

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	9
Abkürzungsverzeichnis	16
Einleitung	21
A. Das "Rückforderungsproblem"	21
B. Die "Europäische Idee"	23
C. Die Beihilfegesetze als Teil der europäischen Wettbewerbsordnung	26
1. Kapitel	
Die Auslegung des EGV	39
A. Historische Auslegung	41
B. Sprachlich-grammatikalische Auslegung	42
C. Systematische Auslegung	42
D. Teleologische Auslegung	43
I. Dynamische Auslegung	43
II. Auslegung unter Berücksichtigung des <i>effet utile</i>	46
E. Maßgeblichkeit einer Auslegungsmethode	46

2. Kapitel

Die Beihilferegelungen der Art. 92 bis 94 EGV	49
A. Die materiellrechtliche Beihilferegelung in Art. 92 EGV	49
I. Sachlicher Geltungsbereich der Beihilfebestimmungen	49
II. Der Unvereinbarkeitsgrundsatz des Art. 92 Abs. 1 EGV	50
1. Die Beihilfedefinition	51
2. Staatliche Zurechenbarkeit der Beihilfe	53
3. Der Beihilfeempfänger	54
4. Wettbewerbsverfälschung	56
5. Beeinträchtigung des Handels zwischen den Mitgliedstaaten	59
6. Per se-Vereinbarkeit von Beihilfen mit dem Gemeinsamen Markt - Art. 92 Abs. 2 EGV	60
7. Freistellung vom Beihilfeverbot - Art. 92 Abs. 3 EGV	62
B. Das Beihilfenaufsichtsverfahren	66
I. Repressive Kontrolle	66
II. Präventive Kontrolle	67
1. Anzumeldende Beihilfen im Sinne des Art. 93 Abs. 3 EGV	68
2. Das Notifikationsgebot	72
3. Das Vorprüfungsverfahren	72
4. Das Hauptprüfungsverfahren	73
5. Sperrwirkung gemäß Art. 93 Abs. 3 S. 3 EGV	76

3. Kapitel	
Die Rückforderung vertragswidriger Beihilfen	79
A. Das Rückforderungsersuchen der Kommission	
gemäß Art. 93 Abs. 2 EGV	79
I. Entscheidungsinhalt	79
II. Materielle Vertragswidrigkeit der Beihilfegewährung	80
III. Formelle Vertragswidrigkeit der Beihilfegewährung	81
1. Unvereinbarkeit formell vertragswidriger Beihilfen mit dem Gemeinsamen Markt	82
2. Verfahrensrechtliche Auswirkungen des Verstoßes gegen Art. 93 Abs. 3 EGV	91
B. Die Rückforderungsentscheidung bundesdeutscher Behörden	98
I. Subventionsinstrumentarien der Verwaltung	99
II. Subventionierung auf der Grundlage eines Verwaltungsaktes - Folgen EG-Rechtswidrigkeit	99
III. Gemeinschaftsrechtliche Ermächtigungsgrundlage für die Aufhebung eines Beihilfeverwaltungsaktes	101
IV. Rechtsgrundlage für die Rückforderung einer Beihilfe nach bundesdeutschem Recht, insbesondere § 48 BVwVfG	103
1. Gemeinschaftsrechtliche Grenze für die Anwendbarkeit des § 48 BVwVfG	105
2. Rechtswidrigkeit des Beihilfenverwaltungsaktes wegen Verstoßes gegen den EGV	111
a. Rücknahme des Beihilfeverwaltungsaktes bei Unvereinbarkeit einer Beihilfe mit dem Gemeinsamen Markt	111
b. Rücknahme des Beihilfeverwaltungsaktes wegen Verstoßes gegen Art. 93 Abs. 3 EGV	112

aa.	Rechtswidrigkeit des Beihilfeverwaltungsaktes wegen Verstoßes gegen Art. 93 Abs. 3 EGV	114
bb.	Legalisierende Wirkung der Kommissionsentscheidung gemäß Art. 93 Abs. 2 EGV	115
cc.	Heilung von Verfahrensfehlern gemäß § 45 Abs. 1 Nr. 5 BVwVfG	123
dd.	Unbeachtlichkeit von Verfahrensfehlern gemäß § 46 BVwVfG	125
3.	Schutzwürdigkeit des Vertrauens des Beihilfeempfängers auf den Bestand des Beihilfeverwaltungsaktes	126
a.	Grob fahrlässige Unkenntnis von der Rechtswidrigkeit des Beihilfeverwaltungsaktes im Sinne des § 48 Abs. 2 S. 3 Nr. 3 BVwVfG	126
aa.	Beihilfenkodex der Kommission	133
bb.	Warnmitteilungen der Kommission	134
b.	Abschließende Regelung in § 48 Abs. 2 S. 3 BVwVfG?	135
c.	Güterabwägung unter Berücksichtigung des Gemeinschaftsinteresses an der Rückforderung	136
4.	Ermessensentscheidung der Behörde	142
5.	Verfristung des Rücknahmerechts gemäß § 48 Abs. 4 BVwVfG	143
a.	Erheblichkeit von Rechtsanwendungsfehlern	144
b.	Beginn der Jahresfrist	145
aa.	Fristbeginn bei Verstößen gegen Art. 93 Abs. 3 EGV	146
bb.	Fristbeginn bei Verstößen gegen Art. 92 EGV	149
c.	Mittelbare Kollision nationalen Rechts mit Gemeinschaftsrecht	150
aa.	EG-rechtskonforme Auslegung des § 48 Abs. 4 BVwVfG	151
bb.	Folgen der mittelbaren Kollision	155

V. Vertragliche Vergabe von Beihilfen und deren Rückforderung	160
1. Privatrechtliche Verträge	161
2. Öffentlich-rechtliche Verträge	163

4. Kapitel

Erlaß einstweiliger Maßnahmen durch die Kommission bei Verstößen gegen das Notifikationsgebot und das Durchführungsverbot des Art. 93 Abs. 3 EGV	167
---	------------

A. Regelungsinhalt der einstweiligen Maßnahme	167
I. Sichernde Regelung	168
II. Vorläufige Regelung	169
B. Entgegenstehende "Verfassungsprinzipien" des EGV?	170
I. Vorbehalt des Gesetzes	170
II. Grundsatz der begrenzten Einzelermächtigung	171
C. Die "implied powers doctrine"	173
I. Implied powers im Bundesstaat	176
II. Implied powers im Völkerrecht	180
III. Implied powers im Recht der Europäischen Union	182
1. Rechtsprechung des EuGH	182
2. Methodik der Herleitung ungeschriebener Kompetenzen	187
a. Teleologische und rechtsfortbildende Norminhaltbestimmung	188
aa. Der Zweck-Mittel-Schluß	190
bb. Der effet utile einer Norm	197
cc. Das argumentum a maiore ad minus	198

b.	Systematische Auslegung	199
c.	Auslegungsobjekt - die Kompetenznorm	202
3.	Anwendungsbereich der implied powers doctrine im Recht der Europäischen Gemeinschaften - Diskussionsstand in der Literatur	204
a.	Art. 155 UAbs. 2 EGV als Verbotsnorm	204
b.	Spezialgesetzliche Regelung eines Lückenschließungsverfahrens in Art. 235 EGV	205
c.	Verstoß gegen das Prinzip der begrenzten Einzelermächtigung?	213
4.	Basisnormen für die Herleitung ungeschriebener Kompetenzen	219
a.	Annexkompetenzen	219
b.	Nebengeordnete Kompetenzen	220
c.	Lückenloses Kompetenzsystem im EGV	227
5.	Implied powers im Beihilfenrecht	230
a.	Implied powers oder abschließende Regelung von Kompetenzen in Art. 94 EGV unter dem Vorbehalt des Erlasses einer Ratsverordnung	230
aa.	Umfang der Regelungsbefugnis des Rates gemäß Art. 94 EGV	232
bb.	Sperrwirkung des Art. 94 EGV	235
b.	Basisnorm für den Erlaß der einstweiligen Maßnahme im Beihilfenrecht	237
aa.	Art. 93 Abs. 3 EGV als Ermächtigungsgrundlage	238
bb.	Art. 93 Abs. 3 S. 1 i.V.m. S. 3 EGV als Ermächtigungsgrundlage	239
cc.	Art. 93 Abs. 2 EGV als Ermächtigungsgrundlage	243
c.	Tatbestandsvoraussetzung für den Erlaß einer einstweiligen Anordnung wegen Verstoßes gegen Art. 93 Abs. 3 EWGV	248

aa.	Analoge Anwendung des Art. 186 EGV	248
bb.	Immanenzvoraussetzungen	251
cc.	Anordnungsgegenstand der immanenten Befugnis	258
dd.	Entschließungsermessens der Kommission	260
ee.	Durchführung eines Anhörungsverfahrens	263
Zusammenfassung		269
Literaturverzeichnis		271